

Inhalt

Verzeichnis der Tabellen	13
Verzeichnis der Abbildungen	15
Verzeichnis der Abkürzungen	17
Vorwort	19
Zusammenfassung	21
Abstract	23

Einleitung..... 25

1	Fragestellungen	25
2	Politische Partizipation	26
3	E-Partizipation	30
4	Integration von politischer Partizipation und E-Partizipation	32
5	Angebotsseite der E-Partizipation	35
6	Politische Eliten und E-Partizipation	38
7	Kommunale E-Partizipation in Baden-Württemberg	40
8	Aufbau der Arbeit	40
8.1	Forschungsstand	41
8.2	Empirie	43

Erster Teil: Der Forschungsstand..... 47

1	Konventionelle E-Partizipation	50
1.1	Internetwahlen	51
1.1.1	Definition und Abgrenzung	51
1.1.2	Vorteile und Perspektiven	52

1.1.3	Schwierigkeiten und Problemlagen	53
1.1.3.1	Verfassungsrechtliche Probleme.....	54
1.1.3.2	Sicherheit und Technik	55
1.1.3.3	Demokratietheoretische Aspekte	58
1.1.4	Internetwahl-Projekte.....	61
1.1.4.1	Internetwahl-Projekte national.....	61
1.1.4.2	Internetwahlprojekte international.....	62
1.1.5	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	67
1.2	E-Partizipation in Parteien	69
1.2.1	Definition und Abgrenzung	70
1.2.2	E-Partizipation in Parteien national	70
1.2.3	E-Partizipation in Parteien international.....	72
1.2.3.1	Dänemark	72
1.2.3.2	Großbritannien	73
1.2.3.3	Niederlande	73
1.2.3.4	Internationaler Vergleich	74
1.2.4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	74
1.2	Zusammenfassung der Ergebnisse – konventionelle E-Partizipation...	76
2	Unkonventionelle E-Partizipation.....	77
2.1	Gruppenarbeit im Internet.....	78
2.1.1	Definition und Abgrenzung	78
2.1.2	Gruppenarbeit per Internet national	79
2.1.3	Gruppenarbeit per Internet international.....	80
2.1.4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	81
2.2	Protestbewegung im Internet	82
2.2.1	Definition und Abgrenzung	82
2.2.2	Politischer Protest national	82
2.2.3	Politischer Protest international.....	84
2.2.4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	85
2.3	Zusammenfassung der Ergebnisse – unkonventionelle E-Partizipation	86
3	Fazit zu konventioneller und unkonventioneller E-Partizipation	86
4	Kommunale E-Partizipation	88

4.1	Definition und Abgrenzung	88
4.2	Nationale Ebene	88
4.2.1	Region Stuttgart	89
4.2.2	Deutsche Städte über 50.000 Einwohner	91
4.2.3	Deutsche Städte über 100.000 Einwohner	93
4.2.4	Media@Komm - Teil 1	96
4.2.5	Media@Komm – Teil 2	98
4.2.6	Fallstudie Osnabrück	101
4.2.7	Deutsche Städte über 200.000 Einwohner	103
4.3	Internationale Ebene	105
4.3.1	Kalifornische Kommunen	105
4.3.2	Seattle und Santa Monica	107
4.3.3	Seattle, Hamburg und Lewisham	110
4.4	Zusammenfassung der Ergebnisse	112
4.5	Konsequenzen für die eigene Arbeit	115

Zweiter Teil: Die empirische Analyse digitaler

Partizipationsmöglichkeiten im Rahmen von kommunalen Websites

in Baden-Württemberg und potentieller Einflussfaktoren

1	Forschungsdesign	121
1.1	Forschungsfeld	121
1.2	Auswahl der Fälle	122
1.3	Repräsentativität der Fälle	125
2	Digitale Partizipationsmöglichkeiten	126
2.1	Messung digitaler Partizipationsmöglichkeiten	126
2.1.1	Information über das lokale politische System	130
2.1.2	Kommunikation im lokalen politischen System	132
2.1.3	Benutzerfreundlichkeit kommunaler Websites	133
2.1.4	Zeitraum, Dauer und Grenzen der Online-Inhaltsanalyse	134
2.2	Ergebnisse	135
2.2.1	Information über das lokale politische System	136
2.2.2	Kommunikation im lokalen politischen System	142
2.2.3	Information vs. Kommunikation	150
2.2.4	E-Partizipationsmöglichkeiten	153
2.2.5	Benutzerfreundlichkeit kommunaler Websites	156
2.2.6	Zusammenfassung der Ergebnisse	159

3	Einstellungen kommunaler Führungskräfte.....	160
3.1	Messung der Einstellungen.....	162
3.1.1	Zielgruppe der Befragung.....	162
3.1.2	Auswahl des Befragungstyps.....	163
3.1.3	Online-Befragungssystem.....	164
3.1.4	Befragungsdesign.....	164
3.2	Ergebnisse.....	166
3.2.1	Rücklauf.....	166
3.2.2	Datenstruktur.....	169
3.2.3	Analysestrategie.....	174
3.2.4	Internetaffinität.....	175
3.2.5	Elektronische Bürgerbeteiligung.....	176
3.2.6	Etablierte Formen der Bürgerbeteiligung.....	180
3.2.7	Medienkompetenz/nutzung.....	185
3.2.8	Inhaltliche Prioritäten der Entscheider.....	187
3.2.9	Internetwissen.....	190
3.2.10	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	191
4	Determinanten der Einstellungen zu E-Partizipation.....	193
5	Andere potentielle Einflussfaktoren.....	199
5.1	Finanzausgaben.....	200
5.2	Internetzugang der Verwaltung.....	201
5.3	Internetkompetenz der Verwaltungsmitarbeiter.....	203
5.4	Strategie.....	205
5.5	Bearbeitungsrichtlinien für Internetkommunikation.....	206
5.6	Projektteilnahme.....	207
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	208
6	Einfluss von Einstellungen und anderen Einflussfaktoren auf die Ausgestaltung digitaler Partizipationsinstrumente.....	209
6.1	Einstellungen der kommunalen Räte.....	210
6.2	Einstellungen der Verwaltungsspitzen.....	211
6.3	Einstellungen kommunaler Führungskräfte und die Ausgestaltung digitaler Beteiligungsangebote – eine Zwischenbilanz.....	212
6.4	Andere potentielle Einflussfaktoren.....	213
6.5	Erklärung der Ausgestaltung kommunaler E-Partizipationsangebote.....	216

Dritter Teil: Zusammenfassung und Diskussion	219
1 Zusammenfassung der Ergebnisse und Einordnung in den Forschungsstand.....	219
2 Empfehlungen für künftige E-Partizipationsforschung	222
3 Ausblick	225
Literatur	229
Anhang.....	239